



Alle erfolgreichen Teilnehmer der 1. Paderborner Fernwanderung „Lage – Paderborn“



**WANDER
&
TREKKING
FREUND**

**Ausrüstung für
Reisen und Abenteuer**

**Rosenstraße/Jesuitenmauer 20
33098 Paderborn • Tel: 05251/23160**

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 10 – 19 Uhr • Sa: 10 – 16 Uhr

Vorwort

Liebe Bergfreundinnen,
liebe Bergfreunde,



nun liegt bereits Heft 4 unserer „Mitteilungen der Sektion Paderborn“ vor.

In der ersten Ausgabe bat ich darum, einen ansprechenden Titel für unser Mitteilungsheft vorzuschlagen. Bis heute hat die Redaktion keine Vorschläge erhalten. Auch kommen keine, bzw. nur wenige Texte von den Mitgliedern. Die abgedruckten Beiträge stammen immer von den gleichen. Daher nochmals meine Bitte: schickt der Redaktion Eure Erlebnisberichte, Fotos usw. .

Unsere Sektion steht und fällt mit den Mitgliedern. Ich selbst habe das Gefühl, dass unsere Mitglieder gar nicht gewillt sind aktiv mitzuarbeiten. Es kann ja wohl nicht sein, dass eine kleine aktive Gruppe die Sektionsmitglieder unterhält. Schaut dieses Heft durch, die Beiträge stammen immer von den gleichen Mitgliedern, die Wanderungen werden immer von den gleichen Wanderführern ausgearbeitet und begleitet, die Gartenpflege um das Vereinshaus herum mussten wir schon an ein Landschaftsgärtnerunternehmen vergeben, weil sich niemand fand, diese Arbeiten auf freiwilliger Basis zu übernehmen.

Warum klappt aktive Vereinsarbeit nur im Schützen- und Sportverein?

Was machen wir vom Vorstand falsch ? Was sollten wir besser machen ?

Eure Vorschläge und Anregungen erwartet

Euer Heiner Dietsch

Wichtige Adressen und Telefonnummern

DAV-Haus	Im Dörener Feld 2c 33100 Paderborn Bürozeiten : jeden 1. + 3. Montag im Monat von 18:00 bis 19:30 E-Mail: <i>DAV-Paderborn@t-online.de</i>	05251/57665 05251/892201 – Fax
Geschäftsstelle	Heinrich-Lücking-Straße 33 33098 Paderborn (1. Vorsitzender)	05251/73387 o. 73367 0170/9159358 05251/760829 – Fax
1. Vorsitzender	Heiner Dietsch E-Mail: <i>Heiner.Dietsch@Datevnet.de</i> www.steuerberater-Dietsch.de	05251/73387 o. 73367 0170/9159358 05251/760829 – Fax
2. Vorsitzender	Josef Neisemeier	05254/2758 pr. 05251/6988170
Schatzmeisterin	Birgitta Cornelsen	05251/23160 05251/21427 – Fax
Schriftführer	Bernd Allmaras	05251/58661
Beisitzer	Dirk Beeck E-Mail: <i>dirk.beeck@freenet.de</i>	05251/291592
Wandern	Ulrich Lenke E-Mail: <i>lenke@mueller-elektronik.de</i>	05258/4644 oder 0170/5510099
Skilauf		
Klettern	Dirk Beeck	05251/291592
Senioren	Ernst Kauer	05251/39633
Familie und Jugend	Ulrich Lenke E-Mail: <i>lenke@mueller-elektronik.de</i>	05258/4644 oder 0170/5510099
Mountainbike	Matthias Jürgens	05258/931710
Hüttenwart		
Umwelt und Naturschutz	Heiner Heinemann	05251/26530
Ausbildungsreferent		

Jahreshauptversammlung - 2001

Unsere diesjährige ordentliche Jahreshauptversammlung fand am 25. April statt. Über unserer Sektionsheft hatte der Vorstand alle Mitglieder in unser Vereinshaus eingeladen. Wie auch in den Jahren zuvor, hatte die Klettergruppe den Raum entsprechend vorbereitet. Etwa 50 Mitglieder kamen dann auch der Einladung nach. Einerseits passen nicht viel mehr Personen in unseren Versammlungsraum, andererseits sind das von 1312 Mitgliedern leider doch nur sehr wenige.

Fast pünktlich um kurz nach 19:00 Uhr wurde die Jahreshauptversammlung von unseren 1. Vorsitzenden, Heiner Dietsch eröffnet. Am Anfang wurde erst einmal an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht - alle Anwesenden erhoben sich. Dann kam der Geschäft.- und Kassenbericht – unserer Sektion geht es eigentlich recht gut. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Die einzelnen Fachwarte trugen ihre Jahresberichte der Versammlung vor. Es standen Neuwahlen an : 1. und 2. Vorsitzender, Kassenprüfer wurden ohne Gegenstimmen wieder gewählt. Gesucht wurden und werden eigentlich immer noch 2 Personen für folgenden Aufgaben.

1. Schriftführer/in

Bis jetzt hatte das Bernd Allmaras gemacht, möchte aber diese Posten eigentlich abgeben. Zu den Aufgaben des Schriftführers gehören :

- Unsere Vereinsdaten bei Adressensänderungen, Neu- bzw. Abmeldungen abgleichen.
- Das Protokoll bei der Jahreshauptversammlung aufnehmen.

2. Hüttenwart/in

Dieser Posten ist schon seit längerer Zeit nicht mehr richtig besetzt. Früher hatte das Josef Mürhoff gemacht. Die Aufgabe besteht im wesentlichen darin, ein Auge auf unser Vereinsheim zu werfen und in der Lage sein kleinere Reparaturen (Lampen auswechseln, rasenmähen usw.) selbst erledigen zu können.

Also wer Interesse hat, oder jemanden kennt der das machen möchte - bitte beim 1. Vorsitzenden, Heiner Dietsch melden.

Dann ein erfreulicher Teil, es standen die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft auf dem Programm. Leider war von den für 25 Jahre Mitgliedschaft zu ehrenden keiner anwesend, dafür aber für 40 bzw. 50 Jahre DAV-Mitgliedschaft.

Schriftliche Anträge waren der Geschäftsleitung nicht zu gekommen, so dass der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung gegen 21:15 Uhr beendet werden konnte.

Danach ging es zum gemütlichen Teil über.....

Bericht des Wanderwartes zur Jahreshauptversammlung

1. Rückblick auf das vergangene Wanderjahr 2000 bis zur Jahreshauptversammlung

- Was war Angeboten 2000 :

	Anzahl	Personen	Bemerkung
Tageswanderung	7	80	für 07.05 / 14.05 fehlen noch Angaben !
Halbtageswanderung	2	12	
Mehrtageswanderung	1	5	Sternwanderung 3-Tage
Radtouren	1	4	
sonstiges	1	15	Grillnachmittag am 01.06
Sektionswanderung	1	4	1 Woche Brenta / Italien
	13	ca. 120	

- Sternwanderung 2000 : 14 Personen
- Martiniwanderung 2000 : 130 Personen

für ganze Jahr ca. 270 Teilnehmer bei 15 Veranstaltungen.

2. Wanderungen 2001 – bis Jahreshauptversammlung

	Anzahl	Personen	Bemerkung
Tageswanderung	3	34	
Halbtageswanderung	1	12	Familientour mit Kindern
Leistungswanderung	1	21	50km Wanderung
	5	67	

Bücher ohne Ende....

...haben wir sicherlich noch nicht. Unsere Sektion ist aber dabei, eine eigene Bibliothek aufzubauen. Die MITTEILUNG sprach mit Dirk Beeck über den Aufbau des Büchereiservices in unserer Sektion.

Dirk Beeck : Seit Ende letzten Jahres kaufen wir nach und nach Bücher, die für unsere Mitglieder von Interesse sein könnten. Mittlerweile sind dies ca. 40 - 50 Stück geworden.

Mitteilung : Welche Art von Büchern sind denn in unserer Sektionsbibliothek zu finden?

Dirk Beeck : Grundsätzlich wollen wir einen Querschnitt von Bergbüchern, Karten, Gebietsführer anbieten, so dass für alle Mitglieder etwas dabei ist. Bisher haben wir eine Reihe von DAV-Lehrbüchern und Alpenvereinsführern gekauft, aber auch Wanderführer und Bildbände sind dabei.

Mitteilung : Wie und wann können die Mitglieder die Bücher denn ausleihen?

Dirk Beeck : Noch stehen die Bücher im Vereinsbüro unseres DAV-Hauses. Wir möchten sie aber demnächst in einer Vitrine im Flur unserer Hütte präsentieren. Dann hat jedes Mitglied dann die Möglichkeit, ständig nach interessanten Büchern zu sehen. Ausleihen kann man die Bücher während der normalen Bürozeiten, jeweils am 1. und 3. Montag im Monat von 18:00 bis 19:30 Uhr ; oder in den Monatsversammlungen, jeweils am letzten Mittwoch im Monat ab 20:00 Uhr.

Mitteilung : Ist denn so ein Service nicht sehr teuer?

Dirk Beeck : Natürlich kosten gute Bücher heutzutage eine Menge Geld. Aber gerade das ist ja der Grundgedanke, warum wir diesen Service anbieten. So muß nicht jedes Mitglied einzeln einen Wanderführer kaufen, der dann nach dem Urlaub zu Hause im Schrank verstaubt. Außerdem haben wir auch schon das ein oder andere Buch von Mitgliedern, die den Aufbau unserer Sektionsbibliothek unterstützen wollen, geschenkt bekommen.

Mitteilung : Apropos „KOSTEN“. Kostet das Ausleihen auch was?

Dirk Beeck : Nein, der Bücher - Service ist für unsere Mitglieder kostenlos, nur eine Kautionshöhe von 10 DM bzw. 5 EURO behalten wir bei der Ausleihe ein. Die bekommt dann das Mitglied bei der Rückgabe der Bücher aber wieder. Wir bitten aber alle, die Bücher auch so zu behandeln, dass diese auch noch anderen Mitgliedern viel Freude bereiten können.

Mitteilung : Und wie geht es weiter?

Dirk Beeck : Zunächst wollen wir den Bestand an Büchern sukzessive erweitern und ausbauen. Hier können uns die Mitglieder auch „helfen“, indem sie uns einfach Bücher-tips und -wünsche mitteilen. Wir können natürlich nicht versprechen, dass alle Bücher auch angeschafft werden. Wir werden uns aber bemühen, den Bücherservice zu einem starken und interessanten Angebot in unserer Sektion zu machen. So was lebt natürlich nur durch die Verbesserungsvorschläge, die am besten direkt an mich selbst oder an den Vorstand gerichtet werden sollten.



mehr als
Bücher

MEDIENZENTRUM
FÜR DAS ERZBISTUM PADERBORN
Am Stadthof 10 • 33098 Paderborn • Tel.: 052 51/2 64 18
Fax: 052 51/242 33 • eMail: mz-pb@t-online.de

Öffnungszeiten : Mo, Di, Mi und Fr 11 – 17 Uhr, Do 15 – 19 Uhr, Sa 11 – 13 Uhr

Aktuelle Bücher-Liste der Sektion Paderborn

Titel	Autor	Kategorie
3x3 Lawinen	Munter, W.	Lehrband
Anderl Heckmair	Heckmair, Anderl	sonstiges
Bayerische Voralpen Ost	Zebhauser, M., Zebhauser, E.	AV-Führer
Berchtesgadener Alpen	Schöner, H., Kühnhauser, B.	AV-Führer
Bergsport in Niedersachsen	Planungsgruppe Kletterkonzept Niedersachsen	sonstiges
Bergwandern, Trekking	Schrag, K.	Lehrband
Bike-Fahrtechnik		Lehrband
Costa Blance, Mallorca, El Corro	James, A. et al	Kletterführer
Dachstein	End, W.	AV-Führer
Dachstein-Gebirge (& Gosaukamm)	Schall, K., Jekel, Th.	Gebietsführer
Das große Buch der Berge	Moravetz, Bruno	sonstiges
Die "Münchener" Berghütten	DAV, Sektion München	AV-Veröffentlichung
Die Alpenvereinsstütten	Deutscher Alpenverein	AV-Veröffentlichung
Felsklettern, Sportklettern	Hoffmann, M., Pohl, W.	Lehrband
Finale	Gallo, A.	Kletterführer
Halls and Walls	Marschner, T.	Kletterführer
Handbuch des Deutschen Alpenvereins	Deutscher Alpenverein	AV-Veröffentlichung
Handbuch für die Jugendarbeit	Deutscher Alpenverein	AV-Veröffentlichung
Hochtouren – Eisklettern		Lehrplan
	Klier, W.	AV-Führer
Klettern in den nördlichen Kalkalpen	Höfler, H.	Kletterführer
Klettersteigatlas Alpen		Klettersteigführer
Konzeption für das Klettern in den außeralpinen Felsgebieten in Deutschland	Deutscher Alpenverein	AV-Veröffentlichung
Leben in den Felsen	Wiechmann, G.	Kletterführer
Les Alpilles	Jaulin, S., Grouiller, Ch.	Kletterführer
Marmolada/Pelmo/Civetta/Moiazz		Gebietsführer
Nördliches Frankenjura	Thum, B.	Kletterführer
Öztaler Alpen	Klier, W.	AV-Führer
Richtig Freiklettern	Glowacz, S., Pohl, W.	Lehrband
Rock Stars	Zak, H.	sonstiges
Sciliar-Catinaccio/Rosengarten		Gebietsführer
Sicherheit am Berg	Schubert, P., Stückl, P.	Lehrband
Sicherheit in Fels und Eis	Schubert, P.	AV-Veröffentlichung
Skibergsteigen, Variantenfahren	Geyer, P., Pohl, W.	Lehrband
Südliches Frankenjura	Brunner-Verlag	Kletterführer
Tannheimer Berge	Lutz, M.	AV-Führer
Überlastungsschäden beim Klettern	Geiger, L.	Lehrband
Val di Fassa/Marmolada/ Rosengarten		Gebietsführer
Weser-Leine-Bergland	Goedeke, R.	Kletterführer
Weserbergland/Teutoburger Wald		MTB-Führer
Wetterstein	Beulke, St.	AV-Führer
Wo die Felsnasen schnarchen	Brandt, W., Wiechmann, G.	Kletterführer

Wanderberichte aus dem ersten Halbjahr – 2001

Leider bekomme ich nicht von allen Touren bzw. Veranstaltungen einen Bericht zugesendet, so dass hier überwiegend nur die Touren beschrieben sind, an denen ich selber teilgenommen habe. An dieser Stelle möchte ich auch Peter Fuest danken, von dem die meisten Bilder stammen.

Also, wer demnächst seine Wandertour hier in unserer Sektionsmitteilung wiederfinden will, der sollte mir einen kleinen Bericht zukommen lassen.

Der Bericht kann mir dann :

- per Post zugeschickt werden
- an unsere DAV - Mailadresse (*DAV-Paderborn@t-online.de*)
- an meine Mailadresse (*lenke@mueller-elektronik.de*) gesendet
- oder in der Monatsversammlung persönlich überreicht werden.

Sind auch Fotos auf der Wandertour gemacht worden die mit abgedruckt werden sollen, kein Problem. Entsprechende Fotos, zur Monatsversammlung mitbringen, dort können diese dann direkt eingescannt und gleich wieder mitgenommen werden.

Nachmittagstour am 21.Jan. „Rund um den Lippensee“.

Zu dieser Tour fanden sich insgesamt 14 Personen ein, davon 3 Kinder mit ihren Eltern aus der neuen Familiengruppe, wobei die jüngste Teilnehmerin erst drei Jahre alt war. Ausgangspunkt der Tour war um 14:30 Uhr die Gaststätte „Meermeier“ in Sande am Auslauf vom Lippensee.

Bei schönem Winterwetter, um die 0° Grad und leichter Schneedecke, ging es dann über die Brücke am Überlauf los. Schnell zog sich unsere Truppe weit auseinander, da die Kinder natürlich etwas langsamer waren. Schön war, dass die Erwachsenen trotzdem immer wieder auf uns warteten.

Die erste größere Pause gab es dann auf dem Spielplatz am Einlauf der Lippe. Dort konnten sich die Kinder mit heißen Tee aufwärmen und mit mitgebrachten Butterbroten und Süßigkeiten wieder etwas stärken.

Hier trennten sich die Großen von uns, um in ihrem Tempo die Runde zu beenden. Für die Familien ging es dann gemütlich weiter zum nächsten Spielplatz auf unserer Runde. Nach gut 2,5 Stunden kamen wir dann, „kurz“ nach den Erwachsenen, wieder am Parkplatz an.

Auf der Rückfahrt nach Hause, war es hinten im Auto ganz still.

Familienwart
Ulrich Lenke

Tageswanderung vom 18.02.2001 „Schieder - Blomberg“

Am Morgen trafen sich 9 Personen in Paderborn am Hauptbahnhof. Mit der Bahn ging es dann über Altenbeken bis nach Schieder, wo schon eine Gastwandin der Sektion Detmold auf uns wartete. Josef Schumacher hatte für diesen Tag nicht nur die etwa 23 km lange Wanderung vorbereitet, sondern auch das schöne Wanderwetter vorbestellt.

Vom Bahnhof aus ging es etwa 250m runter zum Anfang des Emmerstausees. Von hier über den X-8 entlang am Stausee bis zur Staumauer und dann durch den noch menschenleeren Ort Glashütte. Dann ging es weiter über den X-2 etwas ansteigend in Richtung Herlingsburg. Auf diesem Anstieg wurden wir von einigen Joggern nach und nach überholt. Diese kamen aber nach einiger Zeit wieder zurück, da Ihnen wohl ein paar Läufer abhanden gekommen waren. Nach „mehrmaligen“ Durchzählen war klar, keiner hatte sich bei uns mit eingeschlichen. Weiter Richtung Eschenbruch, über Anhebung Winterberg, über die Bundesstraße B-1 und schließlich zur Schutzhütte am Beckerberg. Hier war erst einmal Mittagspause angesagt.



Nach ausreichender Stärkung machten wir uns wieder auf den Weg in Richtung Blomberg, vorbei an der alten Mühle Nassengrund. Dann ging es direkt am Blomberger-

schloß vorbei, weiter durch die schöne Altstadt, bis wir am anderen Ende der Stadt den X-5 erreichten. Wieder im Wald angekommen merkte man schnell, dass das Laufen auf Asphalt doch anstrengender als auf weichem Waldboden ist. Vorbei am Gut-Siekhof bei Siekholz ging es wieder zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zurück. Da wir bis zur Abfahrt unseres Zuges noch reichlich Zeit hatten, konnten wir noch zu einem schönen Abtrunk, in die Gaststätte „Seeblick“ direkt am Emmerstausee, einkehren.

Ulrich Lenke



Schloß in Blomberg

Tageswanderung am 18.03.2001 „Rund um Bontkirchen“

Willi Schumacher hatte zu dieser Tageswanderung im Sauerland eingeladen und 12 Personen trafen sich um 10:00 Uhr am Parkplatz direkt am Ortseingang von Bontkirchen. Bei unserer Abfahrt von Paderborn bzw. Salzkotten war es noch leicht am regnen, aber hier vor Ort war es zwar noch bewölkt aber trocken.

Vom Parkplatz ging es schon nach ein paar Metern gleich auf den Wanderweg X-21. Dieser war trotz des Regens der vergangenen Vortage doch noch angenehm zu gehen. Ein Stück am Dommelbach entlang und dann gute 250 Höhenmeter hoch. Oben angekommen erst einmal eine kleine Verschnaufpause und auf



die Anderen warten. Weiter geht es zum Städtchen Ottlar. Durch den Ort durch in Richtung Höhe Niegelscheid. Dort fanden wir den letzten Schnee, der hier an einer geschützten Stelle lag. Schnell wurden zwei Mannschaften für eine ausgiebige Schneeballschlacht gebildet – doch nach zwei drei Würfen war dann wegen Schneemangel schnell wieder Schluß.

Dann kann eine große Wegkreuzung, an der wir auf den X-16 abbogen Vor uns konnten wir zum wiederholten Male den Aussichtsturm auf dem Dommel sehen. An der Dommelmühle war erst einmal, in einer wirklich sehr schönen und sauberen Hütte, für eine gute ½ Stunde Mittagspause angesagt.

Danach ging es in Richtung Schwalefeld weiter. Nach kurzer Beratung stand fest, wir machen





noch die Schleife über Willingen. Es ging parallel zur Landstraße und Itter auf einem sehr schönen und schmalen Weg weiter. Vorbei an einer Schieferhalde kamen wir in Willingen an dem Besucherbergwerk heraus.

Kleine Pause.

Von hieraus mussten wir einige hundert Meter auf der Landstraße zurück bis wir auf den X-15 einbiegen konnten. Hier ging es wieder zügig bergauf bis wir nach einer guten Stunde an einem schönen Ausflugslokal ankamen.

Rucksäcke herunter - Kaffee, Kuchen und ein Bierchen. Die letzten 10km ging es eigentlich nur noch leicht runter nach Bontkirchen.

Ein schöner Wandertag war nach guten 25 – 27 km zu Ende

Ulrich Lenke

Tageswanderung am 25.03.2001 „Rund um die Wewelsburg“

Getreu dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter nur unpassende Kleidung“ traf ich mich, bei strömenden Regen, mit 7 weiteren Wanderfreunden morgens um 9:30 Uhr an der Wewelsburg. Zuerst schauten wir uns die, seit 1124 bekannte, Burg an. Ich las etwas aus einem Faltblatt zur Geschichte der Wewelsburg vor und zeigte den Wanderern markante Punkte. Der Wanderweg führte uns durch das Almetal in Richtung Flughafen und weiter durch den Wald bis hoch zur „schönen Aussicht“, wo wir wieder einen Blick auf die markante Burg werfen konnten. Der Regen hörte auf, aber die Wege waren leider sehr tief und nass. Nach 9 km waren wir dann wieder im Ort Wewelsburg. Im Niederhagen konnte ich auf noch erhaltene Gebäude aus dem Konzentrationslager verweisen, die heute noch als Fabrikhallen, Wohnhäuser und Feuerwehrgebäude genutzt werden. Weiter ging dann es zur Kapelle bei Gut Böddeken, vorbei am Soldatenfriedhof bis zur Waldhütte, wo wir eine kurze Pause einlegten. Noch 7 km bis zur Burg und es schneit ohne Unterlass, wie im schönsten Winter. Am Parkplatz schnell die verdreckten Schuhe ausgezogen und weiter ins Museum. In der zeitgeschichtlichen Dokumentation „Wewelsburg 1933-1945 Kult und Terrorstätte der SS“ machten wir uns ein Bild der Schreckensherrschaft. Ausgestellt werden Dokumente, Zeichnungen, Fotos und Modelle. Der Rückweg zum Auto war dann schon fast eine Schneewanderung.



Peter Fuest

Öffnungszeiten der Ausstellung: Samstag, Sonntag, Feiertag: 10-18Uhr
Ebenfalls das Kreismuseum in der Wewelsburg.

1. Paderborner Leistungswanderung am 8.4.2001

Lage – Paderborn : 50km

Gegen 6.00 Uhr trafen sich 20 Wanderfreunde im Bahnhof Paderborn, um mit dem Zug um 6:20 Uhr nach Lage zu fahren. Um 7.07 Uhr wurden wir in Lage erwartet und so gingen dann 21 Wanderer, darunter 4 Frauen, in Richtung Paderborn. Zuerst ging es über Straßen, Feldwege und dann schließlich auf Waldwegen etwas hügelig durch den Teuteburger Wald bis wir um 10.30 Uhr den höchsten Punkt der Tour, 392m NN, am 302m hohen Radio- und Fernsehturm Bilstein, erreichten. Nach einer kurzen Pause gingen wir, bis auf zwei Bodenwellen, nur bergab bis zum Kreuzkrug. Halbzeit, 12.15 Uhr und 26 km. Ein Wagen mit Getränken, Bananen und Äpfeln erwartete uns schon. Auf ein paar Baumstämmen, die, laut Lenke, extra für uns hier abgelegt wurden, machten wir ein ½ Stunde Pause. Mitgebrachte Brote, eine Ba-



nane, dann Getränke nachfüllen und weiter. Bei Schlangen gab es eine kleine Wetter-
schikane. Regen, alle flüchten unter Bäume und ziehen sich Regensachen über. Alle
haben sich umgezogen und schon hört der Regen wieder auf. Über
landschaftlich schöne Wege erreichen wir um 14.45 Uhr, nach 38 km, eine
Kapelle im Kurpark von Bad Lippspringe. Eine ¼ Stunde Pause.
Noch geht es allen gut, aber wie lange noch? Die ersten klagen schon über
Druckstellen und Blasen an den Füßen. Weiter in Richtung Ziel zieht
sich die Gruppe langsam aber sicher immer weiter auseinander. Auf einer
Brücke, über der B-1, warten wir auf die Nachzügler. Noch 4,5 km, die
ersten Häuser von Paderborn in Sicht, muntern wir uns noch einmal
gegenseitig auf. Durch die Stadtheide ins Industriegebiet, noch einmal
warten, nur noch 1km. Wir lassen den Bus fahren, keiner will jetzt noch
aufgeben. 17.05 Uhr, 50 km, geschafft, aber nie wieder. Im DAV-Haus



erwartet uns ein frischer Kaffee und ein Stapel Brote. Ulrich Lenke druckt Urkunden für
alle Teilnehmer aus und einige Kletterer sorgen für Unterhaltung. Wir bedanken uns
alle bei Josef Schumacher, der diese schöne und lange Strecke ausgesucht hatte, und
sagen :

„Tschuß bis zur 2. Paderborner Leistungswanderung.“

Peter Fuest




Bad Driburger
Mineralbrunnen

PADERBORNER
GOLDPILSENER
Gut, daß es so etwas noch gibt.

GETRÄNKE
DRILLER

Karl-Schurz-Straße 40 · Telefon 0 52 51 / 51 09
33100 Paderborn

6. Bürener Wandertag in Harth am 6.Mai 2001

Gegen 8:30 Uhr traf ich mich mit 3 weiteren DAV-Mitgliedern unserer Sektion in Harth bei Büren. Hier hatte die Fremdenverkehrsgemeinschaft Büren einen Internationalen Volkswandertag organisiert. Zwischen 8:00 Uhr und 11:00 Uhr machten sich ca. 1000 Wanderer auf die beiden ausgezeichneten 10 km und 20 km langen Strecken.

Wir nahmen uns die 20 km vor. Zuerst bergauf - bergab bis zur „Burg“. Vorbei an Klaus' Kreuz, Lettenkreuz und Russenstein über die Schafsbrücke zum Multhäuter-Hammer. Ein Hammerwerk der Edelherrn von Büren aus dem Jahre 1613. Durch den



Ringelsteiner Wald, vorbei an 14 Ameisenhaufen der geschützten roten Waldameise, bis zum Zollpfosten. Bergauf durch Heidelandschaft, entlang der Briloner Grenze, vorbei an wuchtigen Schnatsteinen mit Schlüsselwappen und Jahreszahl 1576. Wir erreichten den 1990 errichteten Schnatstein am Dreiländereck und gingen weiter durch ein Feuchtgebiet bis Nöltings Hütte. Hier machten wir unsere erste Rast, 15 km. Wie an allen Kontrollstellen konnten wir hier Getränke und belegte Brötchen kaufen. Bergab bis zum Jugendwaldheim und dann noch den Schlußanstieg, vorbei an der Trinitatis-Kapelle und der Ruine Ringelstein zur Schützenhalle Harth. Hier war für reichlich Verpflegung und Unterhaltung durch die Vereinsgemeinschaft Harth gesorgt.

Im nächsten Jahr wollen wir wieder mitmachen, beim 7. Bürener Wandertag. Dann in Steinhausen, am 5.Mai 2002, mit 10 km, 20 km und 42 km.

Peter Fuest

Etappenwanderung zum Sterntreffen am 20.05 in Holzminden

Am 18.05 trafen sich 8 Wanderer (Heiner Dietsch, Peter Fuest, Ulrich Lenke, Peter Hultsch, Manfred Kirchhoff, Cläre Müller und das Ehepaar Schumacher) schon um 8:00 Uhr zum Wanderfrühstück in unserem DAV-Haus. Es wurde frischer Kaffee gekocht, Rühr- und Spiegeleier gemacht. Da Ida Dietsch mit einem neuem Auto ankam, gab es auch noch ein Gläschen Sekt.

Um 9:30 Uhr ging es dann endlich los. Über Straßen und Feldwege durch den Dören,



um Benhausen bis nach Neuenbeken. Weiter an der Beke entlang erreichten wir am Bahnviadukt Altenbeken. In einer Gaststätte, am Eggemuseum, gab es neben Schwarzbier auch eine kräftige Erbsensuppe. Eine weitere Wanderfreundin der Sektion Detmold gesellte sich gegen 13:00 Uhr noch zu uns. Nach dem Mittagessen ging es über Bollerborn, Knochenhütte auf den Wanderweg E-1 weiter in Richtung Bad Driburg. Ein Regenschauer dauerte genau so lange, bis

alle ihre Regenjacken angezogen hatten. Kurze Pause an der Iburg und dann weiter zur Jugendherberge in Bad Driburg. Cläre Müller verließ uns hier und fuhr mit der Bahn

wieder zurück. In der Jugendherberge war erst mal „frisch machen“ angesagt, einige besuchten das Stadtfest andere ärgerten sich nicht beim „Mensch ärger dich nicht“ spielen. Abendessen in der Jugendherberge - wobei wir uns fragten, wie man Pfannkuchen mit so wenig Geschmack herstellen kann? Das Frühstück war dann o.k. und so ging es am Samstag zuerst zum Bahnhof, wo noch ein zusätzlicher Wanderer kam (Heribert Gödde). Dann ging es durch Bad Driburg auf dem X-16 weiter in Richtung Höxter. Über Eckernberg, Emders Höhe, Saurenberg und Bohnenberg ging es bergauf und bergab bis zur Hinnenburg bei Brakel. Hier



musste uns Josef Schumacher verlassen. Durch den Hinnenburger Forst und über einen sehr schlechten Wander- und Pferdeweg erreichten wir dann Hainhausen. Hier nahmen 3 Wanderer (ein verstauchter Fuß und zwei ?) den Bus bis Brakel und den Zug, um nach Höxter zu gelangen. Der Rest ging weiter durch den Brakeler Stadtwald, der einige

schöne Steigungen aufweist, bis Bosseborn. Hier gab es in einem Landgasthaus zum Kaffee nicht einmal Kuchen, aber beim benachbarten Opel-Treffen immerhin Fritten und Bratwurst. Von Bosseborn an fiel mir der Weg sehr schwer. Die Füße brannten. Nach etlichen Höhenmetern erreichten wir einen Aussichtspunkt, der uns erstmals einen Blick von oben über die Weser verschaffte.



Dieser herrliche Ausblick ließ mich für einen Moment vergessen, wie viele Blasen mich an den Füßen drückten. Nur noch steil bergab und zum Glück war das erste Haus auch gleich auch die Jugendherberge. Hier verließen dann die beiden Frauen unsere Wandertruppe. In der Jugendherberge feierten die „Zugfahrer“ den Sieg bzw. die Niederlage der deutschen Fußball - Meisterschaft. Abends machten wir noch eine kleine Stadtbesichtigung und gingen im „Landsknecht“ gemütlich essen. Mit dem Taxi zurück zur Jugendherberge und ab ins Bett. Schlaf war Mangelware. Ich dachte, der Wald oberhalb der Jugendherberge würde komplett gefällt. Ulrich Lenke machte sich um Mitternacht mit Matratze und Bettzeug dann aus dem Zimmer, um sich ein „leiseres“ Plätzchen zu suchen.

Am Sonntag schleppte ich mich noch zum Bahnhof, wo wir noch einmal 5 frische Wanderer abholten (Ulrich Ernst, Ehepaar Hermisch und Ehepaar Pieck). Leider konnte ich das letzte Teilstück nicht mehr mitgehen. Mit der Bahn erreichten wir zu dritt Holzminden und waren die ersten an der Stadthalle beim Sterntreffen.

Peter Fuest

...vom Bahnhof in Höxter ging es dann mit 8 Personen auf das letzte Teilstück unserer Etappenwanderung. Zuerst mussten wir beim Durchqueren der Altstadt unseren Wanderweg X-18 wiederfinden. Dann ging es ein Stück auf der B-239 entlang, wobei wir die große Weserbergland-Klinik auf linker Seite liegen ließen. Prompt hatten wir die Abzweigung unseres Wanderweges von der B-239 verpasst. Ein kurzer Blick auf die Karte, ein paar „Abkürzungen“ und schon sind wir wieder auf dem richtigen Weg. Über uns sieht man immer wieder Flugzeuge und waghalsige Fallschirmspringer und schließlich, nach einigen Kilometern, kommen wir dann auch am Flugplatz von Brenkhausen an. Der Weg am Flugplatz vorbei war meiner Meinung nach sehr schlecht ausgezeichnet, so dass wir zum zweiten Mal vom Weg ab kamen. Also ein paar hundert Meter zurück und durch einen schönen Mischwald in Richtung der Landstraße L-832, welche wir in Höhe der Brettmühle überquerten. Auf halbem Anstieg zur Höhe Herbstberg machten wir unsere Mittagspause. Hier stellten wir fest, dass der geplante Weg bis um 14:00 Uhr so nicht zu schaffen war. Von hier aus gingen wir über Feld- und Wirtschaftswege direkt nach Stahle und über die Weserbrücke weiter nach Holzminden. An der Stadthalle angekommen, machten wir uns erst einmal ein bißchen frisch. Hier trafen wir auch die anderen Paderborner, die mit dem Rad bzw. mit dem Auto gekommen waren. Gegen 16:30 Uhr machten wir uns dann auf den Rückweg. Mit dem Zug ging es dann wieder Richtung Heimat.

Im nächsten Jahr findet das Sterntreffen bei der Sektion Niederelbe Hamburg statt. Vielleicht kommen dann mal wieder mehr Mitglieder mit.

Ulrich Lenke



Der Paderborner Tisch beim Sterntreffen in Holzminden

Berichte aus der Familiengruppe

Langsam aber kontinuierlich hat sich doch eine kleine Familiengruppe in unserer Sektion gebildet, dessen Kern etwa 5 Familien vorerst bilden. In den letzten Monaten fanden regelmäßige Treffen, die jeweils am letzten Sonntag im Monat stattfinden, statt.

28.Jan.2001

Es wurde zu einer gemütlichen Kaffeerunde für die Eltern eingeladen. Für die Kinder gab es selbstgebackene Waffeln. Danach ging es mit den Kindern auf unsere Kletterwand. Schnell wurde festgestellt, dass das Ganze doch nicht so einfach ist, wie es sich die meisten vorgestellt hatten.

In unserer Runde wurde dann die Februarversammlung, wegen Karneval abgesagt. Das nächste Treffen sollte dann am 25.März an der Iburg stattfinden.

25.März

Dauerregen! Die geplante Entdeckungstour „Rund um die Iburg“ musste leider ausfallen. Das Treffen wurde kurzerhand wieder in unser DAV-Haus verlegt. Zum Glück haben wir ja unsere Kletterwand, also Seile unter die Decke und ab nach oben. Diesmal klappte es für die meisten Kinder schon wesentlich besser. Das Projekt „Iburg“ wurde auf die nächste Versammlung verschoben.

29.April

Kamen bei, erstmalig in diesem Monat, schönem Wetter gegen 15:20 Uhr am Parkplatz oberhalb der Iburg an. Von den anderen war leider keiner da – macht nichts. Meine Frau Britta, Marcus und ich gingen trotzdem los. Die kulturgeschichtliche Bedeutung der Iburg war für Marcus überhaupt kein Thema, er hatte gleich die Schutzmauer erklimmt und lief, zum Leidwesen meiner Frau, auf ihr frei herum. Das ganze Gelände, die alte Mauerreste der Turm wurden über 1 Stunde von Ihm ganz genau unter die Lupe genommen.

27.Mai

Die Familiengruppe traf sich zu einem Spielenachmittag mit Grillen auf unserem DAV-Gelände. Pünktlich um 15:00 Uhr fing es dann leicht zu regnen an. Schnell das kleine Partyzelt aufgebaut - und - schon hörte der Regen wieder auf. Dann wurden die Tische und Stühle auf die Terrasse und der Grill unter dem Partyzelt aufgestellt. Im Hause gab es Kaffee und Kuchen. Erstmals konnten die Kinder draußen an den Klettertürmen ihr Können zeigen. Auf der großen Wiese neben unserem DAV-Haus wurde mit Seilen ein Spielfeld gelegt. Schnell wurden 2 Teams gebildet und dann Brennball gespielt. Die Kinder und auch die Erwachsenen hatten einen Heiden Spaß. Gegen 19:00 Uhr war die Feier dann zu Ende.

Erstmalig fanden im letztem Jahr gleich zwei Nikolausfeiern hintereinander statt. Einmal die schon traditionelle Nikolausfeier für die Erwachsenen und gleich am nächsten Tag es zum **ersten Mal** eine Nikolausfeier für die Kinder (mit Familie).

Am 09.12.2000 fand unsere Nikolausfeier für Kinder mit Familie statt.

Als Familienwart hatte ich alle mir bekannten Familien schriftlich eingeladen. Zu meinem Erstaunen nahmen 12 Kinder mit ihren Eltern diese Einladung auch an. Um 14:30 Uhr ging es auch schon los. Es stand „backen“ auf dem Programm. Von den Kindern wurde fleißig geknetet, ausgestochen und schließlich auf nur einem Blech dann auch gebacken. Anschließend mußten die kleinen Kunstwerke auch noch entsprechend verziert werden.

Zum Glück hatte ein Vater eine Blockflöte mit, so dass unsere Weihnachtslieder etwas musikalischer unterstützt werden konnten. Auch bei uns gab es heißen Glühwein - mit und ohne Alkohol, Bratäpfel und all die anderen leckeren Sachen.

Ja und dann stand plötzlich der Nikolaus vor der Terrassentür, aber nicht mit Rentieren und Schlitten, sondern wegen fehlender Schneedecke diesmal mit einem Bollerwagen. Für jedes Kind hatte der Nikolaus dann auch einen kleinen Überraschungsteller dabei.



Ich hoffe, dass auch diese Nikolausfeier eine feste Veranstaltung in unserer Sektion werden kann. Also der Termin für die diesjährige Nikolausfeier ist am Sonntag, dem **09.Dez.2001**

Bericht der Mountainbikegruppe

Eingeläutet haben wir die Saison in diesem Jahr mit einem Treffen im Vereinshaus am 31 März. An diesem Samstag haben gemeinsam unsere Bikes für die neue Saison nach der Winterpause (die in diesem Jahr, wegen des milden Winters eigentlich keine war) wieder für die neue Saison fit gemacht. Da inzwischen eine recht komplette Werkzeugausstattung angeschafft worden war, konnten dort auch Reparaturen durchgeführt werden, die Spezialwerkzeug erfordern, das nicht gerade jeder zu Hause hat. Diese Werkzeugausstattung ist im Vereinshaus eingelagert und kann daher von allen Mitgliedern genutzt werden. Natürlich lassen sich damit auch andere Fahrräder reparieren und nicht nur Mountainbikes!

Unsere erste gemeinsame Tour führte uns dann dieses Jahr in den Teutoburger Wald am 22 April. Gestartet sind wir vom Parkplatz Kreuzkrug an der B1. Die Tour führte dann zuerst zu den Externsteinen und von dort aus weiter zur Silbermühle. Von der Silbermühle aus ging es dann weiter am Silberbach entlang, was landschaftlich sehr schön ist, aber Fahrtechnisch teilweise nicht ganz einfach, so dass auch einige Stücke das Bike geschoben bzw. getragen werden musste. Dieser Abschnitt ging dann nach Veldrom, von wo aus wir dann hoch zum Velmerstot führen und dann wieder zurück in Richtung Kreuzkrug. Die Tour hat allen Teilnehmern viel Spass gemacht, wenn sie auch zum Ende noch mal etwas anstrengend wurde, da wir auf dem Rückweg noch mal die Gauseköte überwinden mussten und das auf ziemlich sandigen Waldwegen.

Am 12. und 13. Mai fand dieses Jahr die offizielle Eröffnung der "Bike-Arena-Sauerland" in Winterberg statt. Auch dort war unsere Mountainbikegruppe vor Ort. Die Bike-Arena Sauerland besteht aus einem Netz von ca. 30 ausgeschilderten Mountainbike-Strecken mit einer Gesamtlänge von rund 1150 km. Bei der Eröffnung wurden dann geführte Touren, ein Sprintmarathon von 30 km für Jedermann und diverse Aktionen und Vorführungen in der Winterberger Innenstadt geboten. An diesem Tag konnten wir dann auch Kontakte zu Mountainbikern aus Willingen knüpfen, die eine der Touren geführt hatten. Diese boten uns an, auch speziell für uns geführte Touren zu organisieren, wenn sich eine entsprechende Anzahl von Leuten zusammenfindet.

Am 13. Mai fand auch nach längerer Pause endlich wieder das Mountainbike-Downhill-Rennen in Büren – Harth statt. (Nach eigenen Aussagen das älteste Mountainbikerennen Deutschlands) Hier waren wir jedoch hauptsächlich als Zuschauer vertreten, was aber nicht minder interessant war.

Das Sterntreffen der Nordwestdeutschen Alpenvereinssektionen fand dieses Jahr in Holzminden statt. Zu dieser Veranstaltung hatte der dortige Mountainbikeverein auch eine geführte Tour organisiert. Angesichts der grossen Teilnehmerzahl bei einem solchen Sterntreffen war die Anzahl der Mountainbiker bei dieser Tour zwar recht gering (siehe Foto), aber es hat doch sehr viel Spass gemacht. Die Tour führte über ca. 45 km durch den Hochsolling, eine sehr schöne Landschaft mit ausgedehnten Waldgebieten, die sehr gut zum Mountainbiken geeignet ist.



Die Teilnehmer der geführten Tour beim Sterntreffen

Und dann war es endlich wieder soweit! Vom 15. – 17. Juni fand in Willingen das Bike-Festival statt. Diese grösste Mountainbike-Veranstaltung Deutschlands konnte auch in diesem Jahr wieder einen neuen Besucherrekord verzeichnen. Es waren das Wochenende über ca. 25.000 Biker in Willingen.

Neben einer grossen Ausstellung fast aller namhaften Bike-Hersteller und dem Marathon am Sonntag mit mehr als 3500 Startern wurden dort auch noch zahlreiche Aktivitäten wie geführte Touren, Fahrtechnikseminare, Trial- und Stuntshows und natürlich Abends auch jede Menge Party geboten.

Eine geführte Tour führte uns am Freitag über ca. 40 km von Willingen aus in Richtung Winterberg. Eine Zwischenstation war hierbei auch der "Silbersee". (Das ist der aus Karl May mit dem Schatz drin!) Weiter ging es dann über die Hochheide wieder zurück nach Willingen.



Einige Teilnehmer der "Silbersee-Tour"



Trial-Show von Team SCOTT auf dem Festival-Gelände.

Es gab wirklich so viel zu sehen und es wurden so viele Aktivitäten angeboten, dass man schon das ganze Wochenende vor Ort sein musste um halbwegs einiges mitmachen zu können.

Auf dem Festivalgelände an der Eishalle in Willingen waren natürlich auch jede Menge Händler und Zubehörhersteller vertreten, so dass man auch das eine oder andere Schnäppchen an Bike-Teilen machen konnte. Auch Prominenz war natürlich vertreten. So waren dort z.B. Paola Pezzo, die 2-malige Olympiasiegerin oder auch Hans Rey, der Mountainbike-Trial-Guru anzutreffen.

Wir werden daher bestimmt auch im nächsten Jahr wieder eine Fahrt über das ganze Wochenende zum Bike-Festival organisieren.

Für den Rest des Jahres soll es das natürlich längst noch nicht gewesen sein. Wir haben natürlich noch einige Aktivitäten in Planung für dieses Jahr und würden uns auch sehr über eine grosse Beteiligung an diesen freuen.

Weiterhin gibt es auch Überlegungen ein Regelmäßiges Treffen der Mountainbikegruppe ins Leben zu rufen und wären euch dankbar für Ideen und Vorschläge, wann und wo so etwas stattfinden könnte.

Ausbildungsplan - Klettern

- 1. Kletterkurs für Anfänger I/II** **Starttermin: 20.08.2001, jeweils montags
19 Uhr, 5 x 2 Std., wöchentlich !**

Inhalt:

- Die wichtigsten Knoten
- Anseilarten
- Grundlegende Klettertechniken
- Abseilen mit Selbstsicherung
- Top Rope einrichten

Ort: DAV Ausbildungszentrum Teilnehmergebühr: 60 DM

- 2. Grundkurs Klettern (Halle)** **Donnerstag, 20 Uhr, 6./13.9.2001**

Inhalt:

- Die wichtigsten Knoten
- Anseilarten
- Grundlegende Klettertechniken
- Materialkunde

Teilnehmergebühr: 60 DM

- 3. Aufbaukurs Klettern (Halle)** **Donnerstag, 20 Uhr, 20./27.9.2001**

Inhalt:

- Klettertechniken
- Top Rope einrichten
- Abseilen mit Selbstsicherung
- Materialkunde

Teilnehmergebühr: 60 DM

- 4. Vorstiegskurs** **Donnerstag, 20 Uhr, 23./30.8.2001
und Sonntag, 2.9.2001, 10 Uhr**

Inhalt:

- Vorstiegstraining
- Sturztraining
- Zwischensicherungen
- Materialkunde
- Plazieren von mobile Sicherungsgeräte (Ith)

Teilnehmergebühr: 60 DM

Anmeldungen jeweils bei Georg Schwägerl.

Klettergruppe hat einen neuen Leiter

Seit Mitte Mai dieses Jahres hat unsere sektionseigene Klettergruppe einen neuen Leiter. Am 15. Mai wurde Ingo Weller als neuer Vertreter der Kletterer gewählt. An der Wahl beteiligten sich 11 Kletterer.

Ingo, der die Rolle von Dirk Beeck übernommen hat, wird also in Zukunft als Ansprechpartner für neue Interessenten und Kletterbegeisterte zur Verfügung stehen und erste Hinweise und Tipps geben. Selbstverständlich werden die bekannten Trainingstermine (dienstags, 20:00 Uhr, und donnerstags nach Absprache) beibehalten. Kontakt zur Klettergruppe kann also entweder über Ingo Weller aufgenommen werden oder indem Sie direkt dienstags abends in unserem Vereinsheim (im „Boulderparadies“) beim Training vorbeischaun.

Seit der Neugründung der Klettergruppe vor vier Jahren hat diese Gruppe für einen rasanten Mitgliederzuwachs gesorgt. Damit konnte sich unsere Sektion aus dem Sog des Mitgliederschwunds herausziehen, der viele andere Sektionen ergriff. Gerade durch den Bau der neuen Kletterwand gibt es nun in Paderborn eine gute und wetterunabhängige Möglichkeit das Klettern zu lernen und zu trainieren. Und die rege Beteiligung in der Klettergruppe beweist, daß es in Paderborn viele interessierte Kletterer gibt.

Georg Schwägerl ist weiterhin der Ansprechpartner für alle Ausbildungskurse der Sektion. Das Ausbildungsangebot finden Sie übrigens jederzeit in aktueller Form im Wander- und Trekkingfreund.

Dirk Beeck, der die Klettergruppe seit ihrer Neugründung 1997 leitete, zieht sich jedoch nicht aus unserem Verein zurück, er übernimmt vielmehr andere Aufgaben: „In der Zukunft möchte ich mich mehr um den Aufbau der Bibliothek und eines Ausleihwesens kümmern. Außerdem versuche ich Uli Lenke bei der umfangreichen Arbeit mit dieser Zeitschrift zu helfen. Hoffentlich kann ich den Leserinnen und Lesern in der nächsten Ausgabe bereits „erste Erfolge“ vorweisen. Auf diese Aufgaben freue ich mich schon sehr.“

Es bleibt also viel zu tun in der Sektion. Und ohne das aktive Engagement der Mitglieder gibt es nun einmal kein Vereinsleben.

Ansprechpartner der Klettergruppe:

- Ingo Weller, Tel. 05251-680823 oder 0179/5122499
- Georg Schwägerl, Tel. 05251-49968

(Infos erhalten Sie auch beim Wander- und Trekkingfreund, Tel. 05251-23160)

Sport

Skigymnastik

Leider hat Hermann Temme nach über 30 Jahren sein Amt aufgegeben und es hat sich bis jetzt leider noch kein Nachfolger bis jetzt gefunden, so dass die Skigymnastik vorläufig erst einmal ausfällt !

Konditionstraining

Ansprechperson ist Alfred Rotsch, Tel.: 05254/2719.

Das Training findet ganzjährig, **außer** in der Schulferienzeit, statt. Treffen ist jeweils Freitags ab 20:00 Uhr in der Turnhalle „Grundschule Mastbruch“ in Schloß - Neuhaus. Neben einem ausgewogenen und abwechselnden Allgmeintraining, kommt das Spielen - meist Volleyball - nicht zu kurz.

Achtung, wichtiger Termin für alle !

Am Mittwoch, dem 31.Okt.2001 ab 20:00 Uhr, (Monatsversammlung) möchte ich den neuen Veranstaltungsplan für das Jahr 2002 aufstellen. Hier sind **ALLE** aufgerufen, die sich etwas mehr in unserer Sektion einbringen wollen.

Also, wer eine schöne Halb- bzw. Tageswanderstrecke kennt oder ein Ziel für einen Tagesausflug (Landesgartenschau, etc.) oder etwas anderes weiß – bitte beim Wanderwart melden. Oder am besten am 31.Okt zur Monatsversammlung kommen.

Kleiner Tip : Am besten für seinen Vorschlag 1 bis 2 Ersatztermine vorsehen, falls der eigene Wunschtermin schon belegt ist.

Wandern

Tages- bzw. Halbtagestouren:

Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt, eventuell beim Wanderführer telefonisch erfragen. Vom Treffpunkt geht es in der Regel mit PKW weiter zum eigentlichen Anfangspunkt der Wanderung. Bei den Tageswanderungen ist Rucksackverpflegung üblich. Für die Zeitdauer der Wanderung kann man etwa 4 bis 4,5 km Wegstrecke pro Stunde angeben.

Für eine bessere Planung der Wanderung wäre es schön, wenn sich die Wanderer beim angegebenen Wanderführer kurz und verbindlich anmelden.

Alle Termine werden im Schaukasten ausgehangen und zur Veröffentlichung an die einzelnen Presshäuser weitergeleitet.

Sonntag 19.08

Tageswanderung „Im Land der tausend Berge“

Raum Bödefeld - Hochsauerland

Wanderführer : Cläre Müller, Tel.: 05251/71496

Treffpunkt : 9:00 Uhr in Paderborn/Rosentor (Kino Capitol)

Wanderstrecke : ca.20km

Sonntag 26.08

Tagestour „Im Arnsberger Wald“

Wanderführer : Christoph Weber, Tel.: 05251/74442

Treffpunkt : 9:00 Uhr in Paderborn/Rosentor (Kino Capitol)

Wanderstrecke : ca.18km

Torhaus am Hevesee – Seeweg bis Forsthaus Wilhelmsruh – Rennweg und X26 zurück zum Torhaus.

Sonntag 23.09

Tagestour „Rund um den Kahlen Asten“

Wanderführer : Willi Schumacher, Tel.: 05251/391593

Treffpunkt : 9:00 Uhr in Paderborn/Rosentor (Kino Capitol)

Wanderstrecke : ca. 20km

Vom Turm über X27 nach Ohlenbusch – Nordenau – Kleines und Großes Bildchen – x14 – Altastenberg – X27 zum Turm zurück.

Samstag 20.10 1.Vereinsmeisterschaft (inoffizielle) im „Klotschießen“

Treffpunkt ist um 16:00 Uhr an unserem DAV-Haus. Von da geht es ins Dörener Feld zum spielen. Die Siegerehrung und gemütliches Abfeiern findet dann wieder im DAV-Haus statt.

Für einen reibungslosen Ablauf brauche ich Eure **verbindliche** Voranmeldungen bis zum 18.Okt., damit ich Getränke und Verpflegung für unterwegs passend einkaufen kann.

Anmeldung und weitere Infos : Ulrich Lenke, Tel.: 0170/5510099

Teilnahmevoraussetzungen :

Die Teilnehmer sollten zwischen 18 und 99 Jahre alt sein und festes Schuhwerk anhaben. Die Teilnehmer werden auf 2 Teams verteilt. Jedes Team wird durchnummeriert und bekommt seinen „Klot“. Dieser muss nun von Team möglichst weit gerollt werden. Gespielt wird auf festen Wald.- bzw. Wirtschaftswegen.

Regeldiskussionen, Zwischen.- und Endergebnisse und Sonstiges werden grundsätzlich mit einem kleinen Schnäpschen abgeschlossen.

Kleiner Tip : Das Auto am besten gleich zu Hause lassen, oder für eine Fahrgelegenheit sorgen.

Samstag 10.11

Martiniwanderung zum Germanenhof nach Sandebeck

Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl !

Die Wanderung wird wieder als Tages.- und Halbtagestour angeboten. Weitere Informationen über Strecken, usw. gibt es in der Oktober Monatsversammlung.

Samstag 08.12

Festliche Advent- / Nikolausfeier

Treffpunkt : 20:00 Uhr DAV-Haus

Weitere Info's : Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387

Da das nächste Sektionsheft erst Ende Januar bis Mitte Februar erscheint fehlen hier noch die Termine für Anfang 2002.

Bitte beim Wanderwart erfragen ob :

- Skilanglauftermine *oder*
 - Winterwanderungen
- in dieser Zeit stattfinden.

Mögliche Termine werden in der Presse und in unserem Aushang bekannt gegeben.

Sonstiges:

Monatsversammlungen

Grundsätzlich treffen wir uns jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr in unserem DAV-Haus. Zu diesem Treffen sind alle Mitglieder, Freunde und Bekannte recht herzlich willkommen.

Hier hat man die Möglichkeit in gemütlicher Runde das allerneuste aus unserer Sektion direkt aus erster Hand zu erfahren. Ganz wichtig ist aber auch der private Plausch mit dem Ein oder Anderen.

Wir haben einen neuen Diaprojektor mit entsprechender Leinwand angeschafft. Leider können wir unsere Fenster nicht so sehr verdunkeln, so dass Diavorführungen eigentlich nur in den Wintermonaten möglich sind. Diese werden dann auch in der Presse entsprechend angekündigt.

Damit das Ganze nicht zu trocken wird, gibt es natürlich auch gekühlte Getränke.

26. September **31. Oktober** 28. November 30. Januar.2002 27. Februar.2002

Familiengruppe

Unsere Familienversammlungen finden immer am letzten Sonntag im Monat in unserem DAV-Haus ab 15:00 Uhr statt. In den Monaten Juli, September und Dezember fällt die Monatsversammlung aus.

19. August 28. Oktober 25. November 30. Januar 2002 27. Februar 2002

Auf unseren Versammlungen werden dann die nächsten Projekte und Veranstaltungen untereinander besprochen.

Seniorengruppe

Die Seniorentreffen findet an den unten angegeben Terminen finden statt. Treff ist in der Regel der erste Dienstag im Monat jeweils ab 15:00 Uhr in unserem DAV-Haus.

07. August 04. September 02. Oktober 06. November 08. Januar 2002
05. Februar 2002

Ansprechpartner ist Ernst Kauer, Tel.: 05251/36933.

Am Samstag 08. Dezember findet unsere Nikolausfeier ab 20:00 Uhr im DAV-Haus statt.

Beitragsgestaltung unserer Sektion

Mitgliederkategorien	Beitrag		Aufnahmegebühr	
	DM	Euro	DM	Euro
A – Mitglied	90,-	46,-	40,-	20,-
B – Mitglied	45,-	23,-	30,-	15,-
C – Mitglied	45,-	23,-	-	-
Junioren	45,-	23,-	20,-	10,-
Jugend	40,-	20,-	10,-	5,-
Familien	135,-	69,-	70,-	35,-
Kinder	-	-	-	-

Alterszuordnung bei bestehenden Kategorien

- Kinder: bis unter 14 Jahre
- Jugend: vom 14. Geburtstag bis unter 18 Jahre
- Junior: vom 18. Geburtstag bis unter 27 Jahre
- Erwachsene: vom 27. Geburtstag bis

Ein Mitglied wird immer in dem seinem Geburtstag folgenden Jahr in die neue Kategorie umgestuft.

Vergünstigungen werden ausschließlich nur auf Antrag gewährt.

Bankverbindungen der Sektion

Bank	Kontonummer	Bankleitzahl
Sparkasse Paderborn	1019389	47250101
Commerzbank Paderborn	6281224	47240047

Liebes Sektionsmitglied,

melden Sie bitte jede Änderung Ihrer Anschrift oder Bankverbindung sofort unserer Geschäftsstelle. Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung der Sektionsmitteilungen und des Panoramaheftes. Ein Beitragseinzug, der wegen einer falschen oder uns nicht bekannten Kontonummer nicht durchgeführt werden kann, verursacht unserer Sektion hohe Kosten und zusätzliche Arbeit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Kündigungen der Mitgliedschaft sind nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Sie werden nur dann wirksam, wenn sie rechtzeitig bis zum 30.09 in der Geschäftsstelle eingegangen sind.

Mitglieder Kategorien

A-Mitglied:

A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab vollendetem 27. Lebensjahr, die keiner anderen Kategorie angehören.

B-Mitglied:

B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung, und zwar auf Antrag

- a) verheiratete Mitglieder, deren Ehegatte einer DAV-Sektion als A- oder B-Mitglied gemäß Ziffer 2b, c, d oder als Junior nach Ziffer 4 angehört oder zu Lebzeiten angehört hat
- b) Mitglieder, die in Schul- oder Berufsausbildung stehen oder aus anderen Gründen über kein eigenes Einkommen verfügen, und zwar vom vollendeten 27. bis zum vollendeten 28. Lebensjahr
- c) Mitglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 25 Jahre lang ununterbrochen dem Deutschen Alpenverein angehören
- d) Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind, sofern sie nicht Junioren sind.

C-Mitglied:

C-Mitglieder sind Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglieder oder als Junioren

- a) einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins oder,
- b) wenn sie keine deutschen Staatsangehörigen sind, einer Sektion des Österreichischen Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol angehören.

Junioren:

Junioren sind Vollmitglieder im Alter vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum 27. Lebensjahr.

Jugendbergsteiger (Jugendliche):

Jugendbergsteiger sind Mitglieder vom vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Sie zahlen einen ermäßigten Beitrag, ihre Mitgliederrechte sind gemäß Sektionsatzung und der einschlägigen Bestimmungen des DAV beschränkt.

Kinder:

Kinder sind Mitglieder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres. Sie genießen Vorrechte in den Hütten und den Schutz der Unfallfürsorge und Haftpflichtversicherung.

Familienbeitrag:

Familien, bei denen beide Elternteile und deren Kinder derselben Sektion angehören, bezahlen einen Familienbeitrag. Dieser ist von der Sektion festzusetzen und hat mindestens die Summe aus einem A- und B-Beitrag. Separate Beiträge für Kinder und Jugendliche (bis vollendetem 18. Lebensjahr) werden dann nicht erhoben.

Beitragsfreie Mitglieder:

Mitglieder, die dem DAV mindestens 50 Jahre angehören und das 70. Lebensjahr vollendet haben, können beitragsfrei geführt werden.

Achtung – Wichtig !

Einige Mitglieder (22 von 1.300) haben immer noch nicht den Jahresbeitrag für 2001 bezahlt.

Das sind ausschließlich die Mitglieder, die der Sektion *keine Einzugsermächtigung* erteilt haben oder deren Geldinstitut den Bankeinzug nicht eingelöst hat.

Diese Mitglieder sind auch nicht in Besitz einer gültigen Jahresmarke für das Bergjahr 2001.
(gültig vom 01.12.2000 – 31.01.2002)

Ich hoffe auf umgehende Bezahlung des überfälligen Jahresbeitrages.

Bei Nichtzahlung erfolgt zum Ende des Jahres Ausschluß aus der Mitgliederdatei.

Sollte danach erneut eine Mitgliedschaft beantragt werden, so sind dann auch erneut Aufnahmegebühren fällig.

Unsere Kontonummer und Beitragshöhen findet ihr auf Seite 32 dieses Heftes

Birgitta Cornelsen
Schatzmeisterin

Alpiner Sicherheits-Service (ASS)

www.dav.de

	DAV Unfallfürsorge	Alpiner Sicherheits - Service (ASS)	Gesamtleistungen: Unfallfürsorge + ASS
	Versicherungssumme	Versicherungssumme	Versicherungssumme
Abschluss	über DAV (besteht für jedes DAV-Mitglied)	über DAV-Sektion	
Leistungen:			
Bergungs-, Rettungs- und Suchkosten	DM 10.000 europa- DM 20.000 weltweit	DM 20.000 europa- DM 20.000 weltweit	DM 30000 europa- DM 40.000 weltweit
Rückholung nach Unfällen	kein Versicherungs- schutz	DM 30.000 weltweit	DM 30.000 weltweit
Invalidität	DM 5.000 (ab 1% Invalidität)	DM 30.000 (ab 20% Invalidität)	DM 35.000
Tod	DM 1.500	DM 1.500	DM 3.000
Prämie	im Mitgliedsbeitrag enthalten	im Mitgliedsbeitrag enthalten.	

Achtung :

Alle Versicherungsschäden sind unmittelbar, unter Angabe der **DAV Mitgliedsnummer**, der Versicherung mitzuteilen. Die Versicherungsprämie ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Tel.: 0049 / 089 / 62424393

(Am besten gleich ins Handy einspeichern !)

Diese Telefonnummer ist 24 Stunden, 365 Tage im Jahr besetzt.

Pressemitteilungen

Die einzelnen Presseberichte werden den Redaktionen per Fax zugesendet, und diese dann kostenlos zu veröffentlichen. Ob die Presseberichte aber auch anschließend gedruckt werden oder nicht unterliegt den einzelnen Redaktionen. Wenn mal was fehlen sollte, bitte bei mir melden, damit ich dann auch nachbohren kann. Leider haben sich in der letzten Zeit die Beschwerden sehr gehäuft. Teilweise fehlten eingereichte Berichte ganz, oder sie waren an einer anderen Stelle plaziert.

1) Westfälisches Volksblatt

Rubrik: Tageskalender – Veranstaltungen/Paderborn
Dienstags für Monatsversammlungen
Donnerstags für Wochenendveranstaltungen

Rubrik: Tageskalender / Salzkotten
Dienstags für Monatsversammlungen
Donnerstags für Wochenendveranstaltungen

Rubrik: Tageskalender/Altkreis Büren
Mittwochs für Monatsversammlungen
Freitags für Wochenendveranstaltungen

2) Neue Westfälische Zeitung

Rubrik: Vereine & Initiativen
Dienstags für Monatsversammlungen
Donnerstags für Wochenendveranstaltungen

3) Der Patriot

Rubrik: Kreis Soest

Unser Schaukasten befindet sich vor unserem DAV - Haus.

Zusätzliche Termine oder Änderungen können jederzeit bei mir eingereicht werden. Diese reiche ich dann an die Presse weiter bzw. hänge ich in unserem Schaukasten auf. Wenn möglich kommt dieser zusätzliche Termin auch in die nächste Ausgabe unseres Sektionsheftes.

Achtung! Für die Veröffentlichung der Termine in den entsprechenden Zeitungen benötige ich mindestens 14 Tage Vorlauf.

Ulrich Lenke

„Durch den Wilden Kaiser“ vom 14.07. – 17.07.2001 oder „Wo ist mein Handy, wo sind meine Schuhe?“

Am 14. Juni 2001 machen sich Hans-Jürgen, Gert, Günther, Heiner, Klaus und Klaus, Matthias und Reinhardt auf nach Kufstein.

Nach siebenstündiger Bahnfahrt wird erst einmal der Hunger gestillt. Dann geht's los über 300 Treppenstufen in das fast allen bekannte Kaisertal. Die erste Rast ist obligato-



risch am Pfandlhof. Vorbei an der Antoniuskapelle (Foto) steigen wir über Rietzaualm auf zur DAV – Vorderkaiserfeldenhütte. Nach dem Abendessen sitzen wir noch in gemütlicher Runde zusammen und erzählen aus alten Zeiten im „Kaiser“. Gott sei Dank beginnt die Hüttenruhe gegen 22:00 Uhr.

Heute ist Freitag, alle sind rechtzeitig beim Frühstück, Aber wo ist unser „Anführer Heiner“. Er sucht sein Handy. Er findet es nicht. Die Hüttenwirtin erzählt uns, dass selbst die Salz- und Pfefferstreuer geklaut werde. „Gebt immer euere Handys beim Hüttenwirt ab, er kann es unter Verschluss aufladen“, sagt sie uns. Heiner fragt laut und deutlich, ob jemand ein Handy bei sich trägt, dessen Rufnummer er nicht kennt. Niemand meldet sich daraufhin. Zwei Bergsteigerinnen jedoch haben ein Handy mit Ladegerät auf der Damentoilette entdeckt.....Heiner ist froh, er hat sein Handy wieder, aber wie ist es dorthin gekommen. ?

Weiter steigen wir über Naunspitze, Petersköpfe zur Pyramidenspitze. Von da erreichen wir nach langem Anstieg um 17:00 Uhr das Stripsenjochhaus. Jetzt sind es noch gut drei Stunden bis zur Gruttenhütte. Aber daraus wird nichts, denn Günther kommt erst gegen 19:45 Uhr. Ja, ja, fotografieren hält auf.... Nach einem ordentlichen Abendessen schleichen sich sechs Bergsteiger auf 130 Mann-Lager (übrigens bis auf die letzte Matratze belegt). Irgendeiner (nicht nur Heiner) schnarcht immer..., unsere Bundesbrüder Klaus und Klaus nehmen ein Zimmer. Um 7:00 Uhr in der Frühe regnet es „cats and dogs“. Wir lassen es langsam angedeihen und beschließen zunächst zum Anton-Karg-Haus abzusteigen, um dann über den Bettlersteig zur Kaindlhütte aufzusteigen.

Sieben Bergsteiger warten, im Regen stehend, auf Klaus. Wo bleibt er nur. Da ist er endlich, aber wessen Schuhe trägt er an den Füßen? „Sind nicht meine, meine wurden vertauscht, habe die daneben genommen, sahen genau so aus und passen!“ Wir melden den „Schuhtausch“ beim Hüttenwirt. In diesem Augenblick meldet der rechtmäßige Besitzer der Schuhe an Klaus's Füßen Eigentumsanspruch an. Jetzt gehen wir in den Schuhkeller und suchen deine Schuhe, meint Heiner. Gesagt getan. Es gibt ja so viele Bergschuhe die alle „gleich“ aussehen. Unser Klaus findet natürlich ein paar passende Schuhe.

Endlich können wir absteigen. Aber was ist jetzt los, hinter uns her kommen aber eilige Bergsteiger. „Wer hat die falschen Schuhe an den Füßen“? Klaus hebt die Hände und ergibt sich. Es sind wohl doch nicht die Schuhe des „Vertauschers“.... Kurzerhand wurden die Bergschuhe mit den Leinenschuhen aus dem Rucksack getauscht. Die Bergschuhe wechseln wieder den Besitzer und finden den Weg zum rechtmäßigen Eigentümer. Klaus bleibt der Rück-Aufstieg erspart, dafür geht's auf Schlappen weiter. Bis heute fehlt von Klaus's Schuhen jegliche Spur.

Im Anton-Karg-Haus ist es gemütlich und warm. Draußen gießt es in Strömen. Am Nachmittag lässt der Regen nach und wir erreichen bei gutem Wetter die Kaindlhütte. Abends feiern wir den vierzigsten Geburtstag des Senners. Nach dem Frühstücksbüffet am Sonntagmorgen steigen wir ab nach Kufstein, aber nicht ohne unserem Ehrenvorsitzenden von unterwegs aus zum 85sten, per Handy, zu gratulieren.

Um Mitternacht sind wir zurück und werden von unseren lieben Frauen in Empfang genommen. Am Freitag darauf frischen wir unsere Erlebnisse bei Reinhardt im Garten noch einmal auf. Es soll nicht die letzte gemeinsame Wanderung gewesen sein.

H.W.D:

Hüttenwanderung im wilden Kaiser (23.06-28.06.2001)

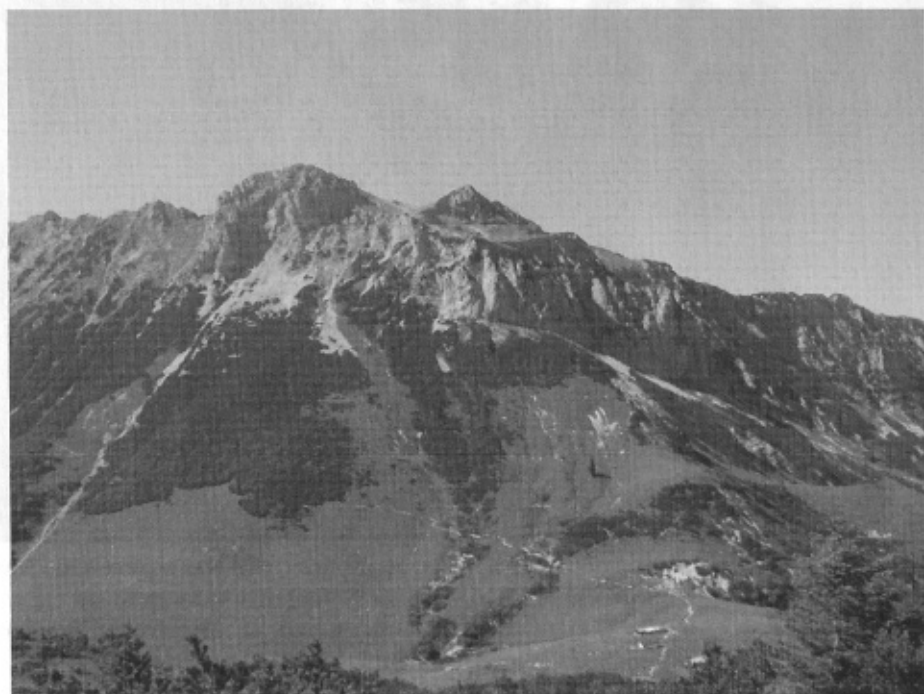
Zum zweiten mal musste wegen der schlechten Wetterverhältnisse die geplante Wanderung im Wettersteingebirge / Zugspitze abgesagt werden. Aber es sollte für die nächsten Tage schönes Wetter im Wilden Kaiser sein. Also schnell die Fahrkarten entsprechend umtauschen und ab nach Österreich. Mit der Bahn fuhren wir (Ulrich Lenke, Peter Fuest, Ulrich Halemeier und Michael Matthies) bis Kufstein und weiter mit dem Bus bis Sparchen. Gleich hinter der Bushaltestelle ging es auch zügig bergauf. Erst über 200 Treppenstufen, dann ein guter Wanderweg. So erreichten wir nach 2 Stunden und 888hm (Höhenmetern) die Vorderkaiserfeldenhütte (1388m). Lagerplatz sichern, ein



Radler zur Stärkung und dann noch kurz auf den Hausgipfel, die Naunspitze (1633m). An der Hütte fand an diesem Abend ein Grillfest zur Sommersonnenwende statt. Zwischen 21.00Uhr und 22.00Uhr wurden auf allen Gipfeln und an allen Hütten Sonnenwendfeuer entfacht. Mit diesem beeindruckendem Bild endete unser der erste Tag.



Am zweitem Tag machten wir uns nach einem gutem Frühstück auf den Weg zur nächsten Hütte. Erst besuchten wir das Petersköpfle (1745m) und erreichten dann nach 3 Stunden die Pyramidenspitze (1997m). Nun ging es steil bergab bis auf 1500m, dann bergauf bergab bis zur Hochalm (1400m). Hier fanden wir die erste Wasserstelle des Tages und machten noch einmal ein gute Pause. Nach insgesamt 9 Stunden und einem guten Schlußanstieg erreichten wir das Stripsenjochhaus (1577m). Hier konnten wir noch lange in der Abendsonne sitzen und eine herrliche Aussicht genießen.



Am dritten Tag ging es erst einmal 300hm bergab, bevor der eigentliche Anstieg begann. Bald erreichten wir das erste Schneefeld, wo Ulrich Lenke uns zeigte wie man mit Bergschuhen über den Schnee gleitet und wie wir uns nach einem Sturz selbst wieder fangen. Das zweite Schneefeld, gute 200hm, war schon recht steil und anstrengend. Beim letzten Schneefeld mussten wir zuerst aus der Spalte zwischen Fels und

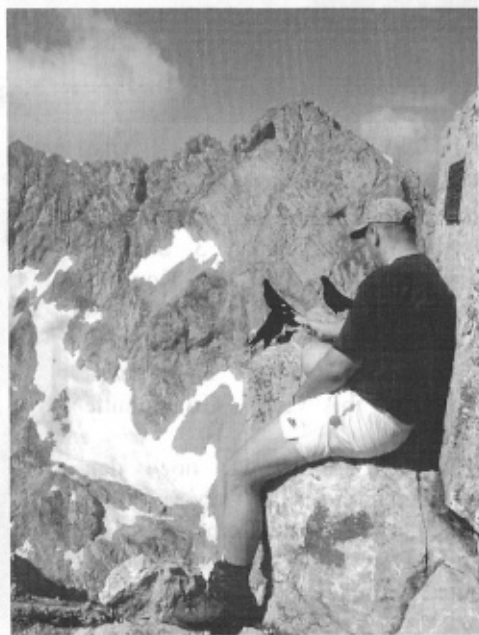


Schnee(1,5m hoch) klettern. Hier legte Ulrich ein Sicherungsseil und so war es auch für uns anderen kein Problem mehr. Nach 3 Stunden erreichten wir dann den Kopftörlegrat (1850m) und machten erst mal Pause. Über einen Klettersteig steil nach unten und noch etwas wandern bis zur Gruttenhütte (1620m).

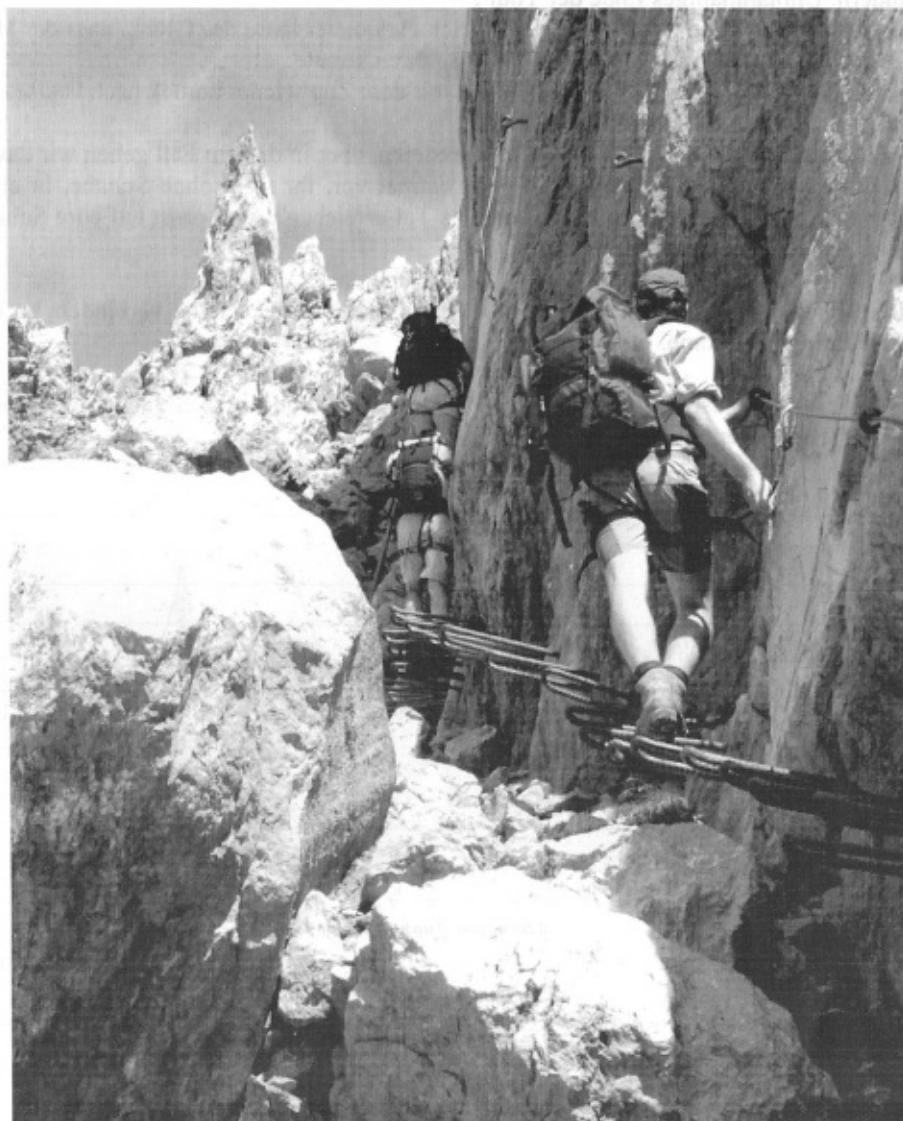
Hier besichtigten wir noch den Jubiläumssteig, der etwa 500m neben der Gruttenhütte beginnt. Für einen Durchgang braucht man eine gute ½ Stunde



Am vierten Tag stiegen wir, in 2 Stunden, über den Jubiläumssteig und langen Geröllfeldern bis zum Hinteren Goinger Halt (2192m) auf. Da nur das letzte Stück leichte Kletterei verlangte waren auch viele Leute auf dem Gipfel. Wir „genossen“ unsere Riegel, während Ulrich Lenke seine staubtrockenen Riegel an Bergdolen verführte. Beim Abstieg zeigt Ulrich uns dann, das man nicht nur auf Schnee sondern auch auf feinem Schotte gleiten kann. Ich ging über den Jubiläumssteig zurück zur Gruttenhütte. Die anderen drei rutschten und sprangen über Geröll und Schnee weiter bis zur Gaudamushütte (1263m). Ulrich musste zwischen durch auch noch versuchen, auf einer Plastiktüte, Schlitten zu fahren, was bei seiner kurzen Hose zu unerwarteten Kühleffekten führte.



Am fünften Tag stiegen wir in zwei Stunden bis zur Jägerwand auf. Hier blieb ich zurück (keine Kondition mehr). Die anderen gingen auf überdimensionale „Büroklammern“ an der Jägerwand und über den Gamsänger-Klettersteig weiter. Nach einer Stunde hörte ich dann einen Jodelschrei und wusste das sie den Gipfel des Ellmauer Halt (2344m, höchster Punkt im wilden Kaiser) erreicht hatten. Nach einer weiteren Stunde sammelten sie mich wieder ein und zusammen stiegen wir ab. Auf dem Klettersteig kamen uns ca. 30 Mann entgegen. Das letzte Stück Weg zur Hütte war eine Genusswanderung mit einem herrlichen Panorama.



Der sechste Tag begann mit der Tagesplanung. Wir beschlossen einen Hüttenwechsel. Über das Kopftörle und Hinterbärenbad zur Kaindlhütte. Also Rucksack zusammenpacken, Schuhe an und los.

Ab hier stellte sich unserem Kollegen Ulrich Halemeier die Frage „welche Schuhe?“. Trotz gemeinschaftlichem suchen und fragen tauchen die Schuhe nicht wieder auf. Als alle die Hütte verlassen hatten, stand noch ein Paar in Größe 9½da. Die Größe hätte zwar gepasst, aber es war ein ganz anderes Modell. Ulrich probierte die Schuhe an, konnte aber nicht darin laufen. Was tun? In seinen Schlappen konnte er nicht weiter wandern. Unplanmäßiges Ende der Tour !

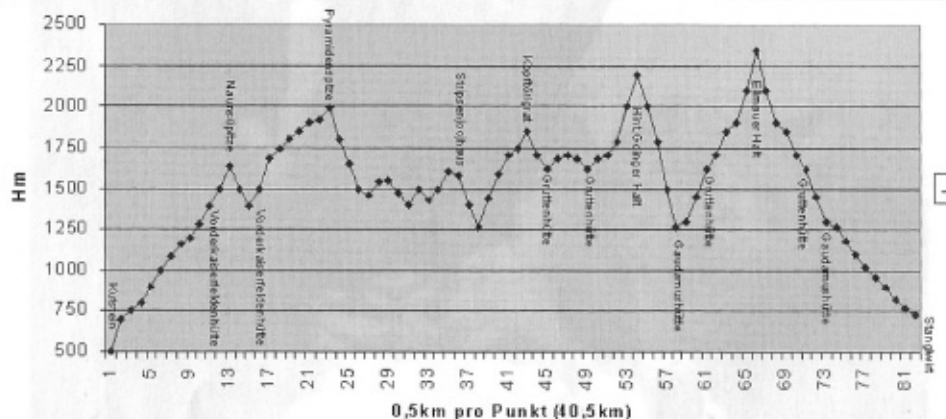
Zu dritt stiegen wir ab zum Stanglwirt. Ulrich Halemeier hatte das Glück, dass der Hüttenwirt ihn über den Wirtschaftsweg ins Tal fahren konnte.

Im Taxi fuhren wir nach Kufstein und dann mit dem Zug wieder zurück nach Hause.

Ein Vertauschen der Schuhe kann ja mal passieren, aber in diesem Fall gehen wir davon aus, das es volle Absicht war. Stellt euch einmal vor, ihr steht ohne Schuhe, in einer Hütte ohne Fahrweg. Wie wollt ihr dann das Tal erreichen? Also passt auf eure Schuhe auf und achtet auch auf Andere.

Unser Vorschlag: Vielleicht mit einem kleinem Schloss die Schuhe verbinden, so das keiner darin laufen kann.

Meine Frage: Wo ist die Bergkameradschaft, wenn Wanderstöcke, Jacken und sogar Schuhe geklaut werden ?



Peter Fuest

In eigener Sache

- Um Portokosten zu sparen werden die Hefte nur noch einmal pro Haushalt versendet. Wer mehr brauchen sollte, kann diese in der Geschäftsstelle abholen, oder sich nach Rücksprache zusenden lassen. (Bitte Porto beilegen 1,54 Euro)
- Wer möchte selbst, oder kennt jemanden der in unserem Heft werben will. Weitere Infos gibt es beim 1.Vorsitzenden, Heiner Dietsch.
- Wer seine Urlaubs-, Reise- oder Wanderberichte oder sonstiges in einer der nächsten Ausgaben haben möchte, bitte bei mir melden. Der Bericht kann in geschriebener Form, als Fax, als EMAIL oder in anderer Form eingereicht werden. Leider kommen von Euch **kaum** Eingaben an die Redaktion.

Redaktionszeiten:

Ich werde versuchen, während der Bürozeiten, jeden 1. + 3. Montag im Monat von 18:00 bis 19:30 im DAV-Haus anwesend zu sein.

Redaktionsschluß:

Redaktionsschluß für die Ausgabe 1/2002 ist Ende November. Ich denke, dass dann die Hefte Ende Januar / Anfang Februar versendet werden.

Anschrift der Redaktion:

Ulrich Lenke
Bocerstraße 4
33154 Salzkotten
Tel.: 05258/4644 oder 0170/5510099
lenke@mueller-elektronik.de oder dav-paderborn@t-online.de

Namentlich gezeichnete Beiträge brauchen nicht mit der Meinung der Redaktion über einzustimmen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Druck:

Das Heft wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Auflage:

1.500 Stück

Herausgeber:

Sektion Paderborn des Deutschen Alpenvereins e.V.

Die omp computer gmbh ist ein etabliertes,
stark expandierendes Systemhaus in Paderborn.



Unsere Tätigkeitsfelder:

- Telematics/Mobility Applications
- SmartCard Applications
- Network Solutions
- Consulting
- Entwicklung von Hard- und Software
- Internet Service Provider

Unsere Produkte:

- SmartCard Online und Leonidas: Chipkartengestützte Transaktionen und Authentifikation im Intranet/ Internet
- Quattro Terminal Emulation (QTE)- hier gehört die omp computer gmbh zu den Weltmarktführern.

Sind Sie im Bereich der Softwareentwicklung tätig ? Suchen Sie eine neue Herausforderung ?



Wir bieten:

- in weitem Rahmen *selbst bestimmbare* Arbeitszeiten
- *leistungsgerechte* Bezahlung
- Projektarbeit mit *innovativen* Themen

Wir freuen uns über Ihr Interesse!
Melden Sie sich schriftlich, telefonisch oder per Email :

Nordstr.21

Tel.: 05251/15098-0

info@omp.de

D-33102 Paderborn Fax.: 05251/15098-190

www.omp.de

Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
33102 Paderborn

